



Kategorie:	Hörbuch mit Musik
Musik:	Wolfgang König
Text:	Veronika te Reh
Interpreten:	Susanna Maninger (Erzählerin), Kinder und Jugendliche der Musikschule Beckum-Warendorf und des College of Arts Bagamoyo (Tansania)
Verlag:	Mombotz Music Production, Beckum
Produktion:	Musikschule Beckum-Warendorf
Erscheinungsjahr:	2009
Spieldauer:	42'13
Bestellung bei:	MMP, Rheinische Str., 59269 Beckum
Empfohlener Verkaufspreis:	CD • € 15,00

Das Kürbiskind – ein Märchen aus Afrika

Kommt alle her und seht! Ich habe ein Kind bekommen!“ Überglücklich ruft die bisher kinderlose Tatu die Frauen ihres afrikanischen Dorfes zusammen. Und die sind schockiert – Tatu wiegt einen Kürbis liebevoll in ihren Armen!

Was niemand – noch nicht einmal die Mutter selbst – zunächst weiß: In dem Kürbis wächst das schönste Mädchen heran, das die Welt je gesehen hat. Und sogar der König begehrt sie zur Frau.

Mit Kindern und Jugendlichen der Musikschule Beckum-Warendorf und des befreundeten College of Arts Bagamoyo in Tansania haben der Komponist und Musikschulleiter Wolfgang König und die Chorleiterin Veronika te Reh, die auch für die Texte verantwortlich zeichnet, dieses poetische afrikanische Märchen auf die Bühne gebracht.

Die Musik lebt von der gelungenen Kombination traditioneller afrikanischer Rufe, Lieder und Tänze mit neu geschaffenen Kompositionen, die sich stilistisch gekonnt in das Tableau einfügen. Die jungen Musikerinnen und Musiker beider Nationen präsentieren sich auf professionellem Niveau und mit mitreißender Lebensfreude.

Dabei beschränkt sich die CD nicht einfach auf einen Aufführungsmitschnitt. Ausgehend von der Bühnenfassung ist ein eigenständiges Hörbuch entstanden, dessen Erzählerin Susanna Maninger nicht nur von einer Musikpassage zur nächsten überleitet, sondern sich gekonnt in afrikanischen Erzählmodus eingefunden hat und damit das Märchen vom Kürbiskind auch ohne den Blick auf das Bühnengeschehen selbst zu einem bildhaften Erlebnis werden lässt.

So werden ohne erhobenen Zeigefinger ganz natürlich Brücken von Kontinent zu Kontinent geschlagen.